

Zürcher Frauenzentrum Mattengasse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **55 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-844654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

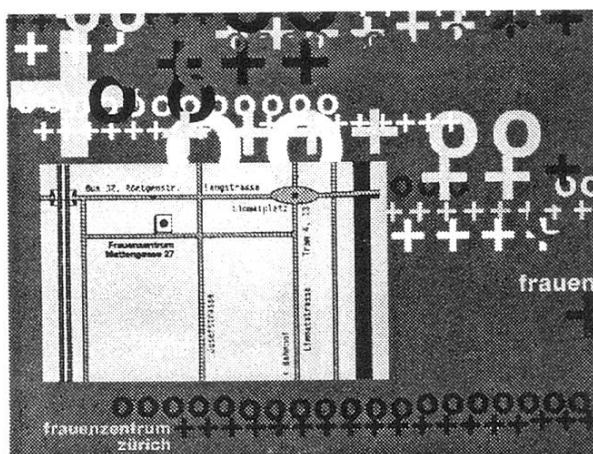
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilanz

Langsam ordne ich meine Eindrücke und das Puzzle vervollständigt sich. Ich beginne zu begreifen, wie das kommunistische System aufgebaut ist und wo es hinaus will: Gegenseitige, permanente Kontrolle und totale Steuerung des Einzelnen durch omnipräsente Verwaltung, Miliz, Polizei und unzählige, weitere Organe des Systems. Alles läuft 1999 noch genau so weiter, und der Durchschnittsrusse glaubt, die grosse Freiheit errungen zu haben, wenn er mit einem "Marlboro"- oder "Camel"-plastiksack herumlaufen kann. Und den Kapitalismus glaubt er eingeführt zu haben, wenn jeder jedem etwas zu einem übersetzten Preis verkaufen kann.

ZÜRCHER FRAUENZENTRUM MATTENGASSE



Der VAST war eine von vierzig Zürcher Frauenorganisationen, die sich für den Betriebskredit von 220'000 Franken für das Zürcher Frauenzentrum einsetzten. Unser Dachverband ASD/SVF sowie der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen kämpften als Dachverbände für die Erhaltung dieser wichtigen Institution. Koordiniert hat die Protestaktion die "Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann in der Stadt Zürich".

SCHWEIZERISCHEN

LANDFRAUENVERBAND SLV

Der SLV ist mitgliedermässig einer der grössten Frauenverbände der Schweiz. Gegenwärtig sind die Landfrauen äusserst besorgt über die Entwicklung der schweizerischen Landwirtschaft. Die sog. "Agrarpolitik 2002" stellt die Zukunft vieler landwirtschaftlicher Betriebe, d.h. auch ihrer eigenen Familie, in Frage. Frauen in der Landwirtschaft tragen schwer an den Mehrfachbelastungen und haben oft das Gefühl, dass die Schweizer Bevölkerung ihre Probleme und Sorgen kaum wahrnimmt.